

12.750 – 10.000 vuZ Die Sintflut

Bedingt durch eine erste schwache Erwärmung begann vor 12.750 Jahren der Rückzug des Würm-Eises. Diese erste Warmphase dauerte ca. 400 Jahre. Die zweite Warmphase mit einem Julimittel von 24°C in Zentraleuropa folgte vor 12.000 Jahren und dauerte etwa 1.000 Jahre. Danach folgte eine starke Abkühlung, die bis vor 10.000 Jahren andauerte. Anschließend beginnt die noch heute andauernde Warmzeit. Erhebliche Schwankungen gibt es in den Niederschlägen. Vor 4300, 3200, 2600 und 1500 Jahren war es in Europa besonders trocken. CdE, 474

Aufgrund des gebundenen Wassers in den Eismassen auf der Nordhalbkugel lag der globale Meeresspiegel während Eiszeit ca. 100-130 Meter niedriger. Schelfgebiete und Flachmeere waren während der Eiszeit sozusagen trocken gelegt. Mit dem Abschmelzen der Eismassen begann auch der globale Meeresspiegel wieder zu steigen – und wurde in der Bibel als Sintflut beschrieben. CdE, S. 473

siehe auch Schwankungen des Meeresspiegels in Entstehung der Ozeane, S. 18, Abb. 1

Um 10.000 vuZ waren die Gletscher zurück gegangen und das Erdklima entsprach in etwa dem von heute. Der Meeresspiegel war auf das Niveau von heute gestiegen und schnitt Asien von Amerika und Australien ab.

weiter

9.000 vuZ Überflutung des Schwarzen Meeres

2.300 vuZ Trockenzeit in Europa